



# HIMALAYA HILFE e.V.

Bank für Sozialwirtschaft Konto: 3394500 BLZ 10020500  
BIC: BFSWDE33BER IBAN: DE85100205000003394500

Himalaya Hilfe e.V. c/o Sabine Wollmann u. Ulli Göbel  
Bruchwitzstr. 32a, 12247 Berlin

c/o Sabine Wollmann und Ulli Göbel  
Bruchwitzstr. 32a  
12247 Berlin  
Telefon: +49 30 4 36 34 23  
Fax und AB: +49 (0) 3212 101 92 34  
E-Mail: [himalaya.hilfe@gmx.net](mailto:himalaya.hilfe@gmx.net)  
Internet: [www.himalayahilfe.org](http://www.himalayahilfe.org)

Berlin, im Januar 2014

Liebe Pateneltern und Freunde,

wir wünschen Euch ein wundervolles neues Jahr 2014 und bedanken uns ganz herzlich für Eure großzügige Unterstützung mit der Ihr auch im vergangenen Jahr wieder vielen Menschen im Himalajagebiet geholfen habt. Vielen Dank auch für die freien Spenden, durch die anfallende Kosten bestritten werden. Dadurch ermöglicht Ihr, dass wir die Patengelder und Zweckspenden immer noch zu 100 % weitergeben können.

Inzwischen sind es 837 Patenschaften mit denen Ihr regelmäßig personen- oder projektbezogen helft. Inklusive der zweckgebundenen Spenden habt Ihr im letzten Jahr 206.947,76 Euro plus 19.847 CHF gespendet. Vielen Dank dafür von uns und allen Kindern, alten Menschen und den Nonnen und Mönchen aus unseren Klosterprojekten! Auch 2013 gab es wieder besondere Spenden, einige Freunde haben anstelle von Geburtstagsgeschenken um Spenden für die Himalaya Hilfe gebeten, Selbstgebasteltes wurde auf dem Schulhof verkauft und die Firma Eringo hat eine sehr großzügige Einzelspende für die Jungen aus der Klosterschule in Takdah gegeben.

Damit sind wir auch schon bei den Projekten: Die mittlerweile gut 80 Schüler der **Klosterschule in Takdah** haben dank Eringo neue gute Schuhe bekommen. In Darjeeling hatten wir schon Schuhe angesehen, es wurde aber dann beschlossen, dass der Schuhkauf in Neu Delhi vorzuziehen ist, weil die Auswahl und die Preise dort besser sind. Wir werden im Frühjahr erfahren, ob das Geld noch für Socken oder sogar Jacken gereicht hat. Takdah liegt auf 1700 m Höhe und die Jungen brauchen im Winter warme Kleidung. Es läuft alles sehr gut in der Schule und die Verantwortlichen haben sich gefreut, dass bereits 40 der Jungen Paten haben.

Auch die Verantwortlichen **des Dharma Chakra Centers in Zimchung/Rumtek** waren sehr froh über die neuen zusätzlichen Patenschaften für ihre Schützlinge. Dort werden 88 Mönche versorgt, von denen 67 eine Patenschaft haben. Viele der jungen Neuzugänge aus den letzten zwei Jahren haben jetzt Paten. Die älteren Mönche sind immer für eine Gruppe verantwortlich und führen auch Buch über das Geld, ganz genau mit Einnahmen und Ausgaben. Nebenan in der **Klosterschule Kayathang** läuft es ähnlich. Jeder Schüler bekommt ein Taschengeld, der Rest wird für allgemeine Ausgaben wie Essen, Kleidung, etc. verwendet. Die Schule hat bisher Platz für 21 Schüler, der Bau der zusätzlichen Unterkünfte geht leider nur langsam voran.

Im **Karma Chokar Dechen Nonnenkloster** waren wir zum Frühstück eingeladen und haben danach das Geld verteilt. Dort sind im Moment 32 Nonnen und alle haben Paten. Fünf Nonnen sind im vergangenen Jahr aus dem Kloster ausgetreten. Manchmal, um den alten Eltern zuhause zu helfen, manchmal auch einfach, weil sie nicht mehr Nonne sein wollten.

In diesen Fällen oder auch, wenn die Nonnen oder Mönche in ein anderes Kloster für eine spezielle Ausbildung geschickt werden oder in die klassische 3-Jahres Zurückziehung gehen, benachrichtigen wir die Pateneltern, sobald wir das erfahren.

In der **Shedra in Kalimpong** haben das einige der Studenten nach ihrem Abschluss gemacht. Ende Oktober ist die Gruppe aus der Zurückziehung gekommen und im Frühjahr 2014 werden wir sie dann wieder treffen. Dort studieren 122 Studenten, wir konnten bisher 59 Patenschaften vergeben. Nachdem wir im letzten Jahresbrief berichtet hatten, dass sich die Studenten über Bücher von Lama Ole Nydahl freuen würden, konnten wir ihnen zwei Exemplare des Buches „Fearless Death“, sogar von Lama Ole signiert, mitbringen. Im Herbst fand gerade die monatliche Diskussionsrunde statt. Jede Klasse bestimmt einen Redner, der vor „versammelter Mannschaft“ und dem



Khenpo (Professor) Gyaltzen Sangpo ein längeres Referat halten muss. Es wurde viel gelacht und geklatscht. Khenpo Gyaltzen Sangpo hat im **Dzongsar Institut** studiert und gehört zu einer Gruppe von 17 Studenten, die die Himalaya Hilfe dort unterstützt.

Die **Kinder und alten Menschen** haben wir wieder in den jeweiligen Projekten getroffen. Leute aus Rumtek und allen Gegenden von Sikkim kommen nach Zimchung und in der Shedra treffen wir die Leute aus Kalimpong und Umgebung.

Eine junge Frau aus **Delhi** hat ihre Ausbildung als Krankenschwester beendet und arbeitet schon im Krankenhaus.

Da wir im Herbst 2012 nicht mehr nach **Ladakh** konnten, haben die **Kinder und alten Menschen** dort ihr Patengeld von Herbst 2012 zusammen mit dem Geld vom Frühjahr 2013 im März bekommen. Wir treffen immer alle im **Karma Dupgyud Choeling Kloster**, unserem „Büro“ in Ladakh. Wie auch sonst war alles sehr gut organisiert und wir hatten noch Zeit, uns die Fortschritte des Klosterneubaus anzusehen. Er wird wohl doch erst 2015 fertig werden. Durch die klimatischen Bedingungen in Ladakh ist die Bauphase im Sommer sehr kurz und durch die Lage von Ladakh ist auch alles viel teurer als in der Ebene.

In der **Rigjung Schule** geht alles seinen Gang. Lama Chonet organisiert jedes Jahr ein Picknick und einen Bildungsausflug für die Schüler. Wir haben kurz beim Unterricht für die Kleinsten reingeschaut. Jedes Kind bekommt Essen in der Schule und jeden Tag werden dafür 38 kg Reis benötigt.

Wie ihr sicher bemerkt habt, ist die Post an Euch dieses Mal oft direkt aus Indien oder Nepal gekommen. Nachdem die indischen Fluggesellschaften die Freigepäckgrenze auf 15 kg gesenkt haben, können wir die meisten Briefe an Euch jetzt nicht mehr mit nach Deutschland nehmen. Wir haben es nun so organisiert, dass sie von den Verantwortlichen vor Ort gesammelt verschickt wird.

Einer der Verantwortlichen in **Nepal** ist Lama Tenam – Ihr seht auf dem Foto, wie er die Briefe an Euch zuklebt und stempelt. Lama Tenam wohnt in **Shar Minub** und kümmert sich auch um die sieben Lamas, die dort die 10-Jahres Meditationszurückziehung absolvieren und die wir in ihrer halbstündigen Mittagspause getroffen haben. Sie sind Euch sehr dankbar für die Unterstützung.

Wir waren auch im **Maha Raja Vihar Kloster in Swayambu**. Einige der jungen Mönche wurden nach Takdah geschickt, um dort die Schule zu besuchen. In Moment sind 37 Mönche im Kloster. Wir treffen nicht immer alle, da sie ab und zu von Menschen aus der Umgebung um spezielle Zeremonien gebeten werden, die sie dann in den Privathäusern abhalten.

Lama Tenzin vom **Buddha Dharma Center** und zwei **Nonnen aus Bigu** sind zu uns nach Shar Minub gekommen. Ebenso wie die **Kinder und alten Menschen**. In Nepal ist das ja seit einem Jahr der offizielle Arbeitsplatz für die Himalaya Hilfe, wie im letzten Jahresbrief berichtet. Die Arbeit mit den jeweils Verantwortlichen der Gruppen funktioniert gut. Sie geben allen Bescheid und gucken auch oft im Vorfeld, ob alle erforderlichen Unterlagen vorhanden sind.

Es gibt ein **neues Projekt**, die Himalaya Hilfe unterstützt den **Collegebesuch der Jugendlichen des Serthsang Waisenhauses in Kathmandu/Nepal**. Da die Gebühren für das College um einiges höher sind als für die Schule, braucht das Waisenhaus Unterstützung, um den Besuch zu ermöglichen. Ihr könnt durch eine persönliche Patenschaft oder auch eine Zweckspende helfen. Vielen Dank.

Einige von Euch haben Ihre Patenkinder und –erwachsenen schon selbst besucht, was natürlich eine besondere Freude für sie ist. Alle anderen freuen sich immer über Post von Euch, am liebsten mit Foto. Post nehmen wir trotz der Gepäckbegrenzung weiterhin gerne mit, Geschenke gehen nun leider überhaupt nicht mehr. Wir können nur noch Geldgeschenke mitnehmen, falls Ihr etwas extra geben wollt.

**Wenn Eure Post und eventuelle Extragaben bis zum 10.1. bzw. 10.9. des Jahres bei uns sind, können wir sie direkt im Frühjahr bzw. Herbst mitnehmen.**

Wie Ihr wisst, werden die Bankgeschäfte auf das SEPA Verfahren umgestellt, im Briefkopf findet Ihr unsere BIC und IBAN für Eure Überweisungen. Dann bitten wir Euch noch, uns rechtzeitig alle Änderungen mitzuteilen, Adresse, Name, E-Mail Adresse etc. Es ist ebenfalls gut, eine Handynummer von Euch zu haben, speziell von unterwegs ist es für uns oft einfacher Euch eine SMS zu schicken. Gebt uns bitte auch Bescheid, wenn Ihr keine Spendenbescheinigung benötigt und/oder den Jahresbrief nicht mehr zugeschickt bekommen wollt.

Wir freuen uns darauf, auch dieses Jahr wieder gemeinsam mit Euch vielen Menschen helfen zu können und hoffen, Euch im Sommer an einem der Himalaya Hilfe-Stände zu treffen,

*Euer Himalaya Hilfe Team*